

# STATISTISCHE BERICHTE

S/Witterung 10/71

21/12/71

## Die Witterung im Oktober 1971

Der Oktober 1971 war sehr sonnig und etwas zu warm; dabei wie der Vormonat erheblich zu trocken. Die am letzten Tage des Vormonats entstandene Hochdrucklage erwies sich als sehr beständig. Bei den Pendelungen des Hochdruckschwerpunkts wurde zunächst drei Tage lang subtropische Warmluft herangeführt, vom 4. Oktober ab dann kalte Polarluft und vom 8. bis 13. wieder warme Meeresluft. Die Abkühlung während der Kaltluftzufuhr hatte am 6. und 7. verbreitet leichten Frost zur Folge, im übrigen Zeitraum lagen die Temperaturen über dem jahreszeitlichen Normalwert. Zu nennenswerten Niederschlägen kam es erst, als vom 12. ab der Hochdruckeinfluß schwächer wurde und zunächst Gewitterstörungen, am 14. dann ein Kaltluftvorstoß aus Norden unseren Raum erreichte. In höheren Lagen kam es dabei zu Schneefall und nach erfolgter Beruhigung auch in den tieferen Lagen wieder zu Nachfrösten. Der Zustrom warmer Meeresluft brachte am 18. rasche Erwärmung und an den Folgetagen geringfügigen Niederschlag. Danach setzte sich erneut Hochdruckeinfluß durch, so daß vom 21. ab wieder sonniges und warmes Altweibersommerwetter herrschte. Am 26. erfolgte ein Luftmassenwechsel, der Abkühlung und vorübergehend starke Bewölkung, ganz vereinzelt auch etwas Niederschlag brachte. Schon vom nächsten Tag ab war es wieder sonnig; die Temperaturen blieben aber noch bis zum Monatsende unter der Norm.

Die Monatsmittel der Temperatur lagen im Norden und Osten des Landes, sowie im Bodenseegebiet in der Nähe der Normalwerte, hatten aber sonst positive Abweichungen von etwa einem Grad, in freien Hochlagen der Alb und des Schwarzwaldes von rund 2 Grad. Die höchsten Temperaturen wurden im allgemeinen in den tieferen Lagen am 3. und in den höheren Lagen am 23. oder 24. verzeichnet; vereinzelt gab es dabei noch einen Sommertag. Die tiefsten Temperaturen bis zu -5 Grad brachte der Kaltluftvorstoß um die Monatsmitte. Fast überall wurden mindestens drei Frosttage gezählt, auf der Albhochfläche bis zu 18.

Die große Beständigkeit der Hochdruckwetterlage, die ein um rund 7 mm Hg zu hohes Luftdruckmonatsmittel zur Folge hatte, bewirkte bei der Bewölkung ein Defizit von durchschnittlich eineinhalb Achtel der Himmelsfläche. Bis zu 14 heiteren Tagen standen im allgemeinen nur drei bis acht trübe Tage gegenüber, während das umgekehrte Verhältnis normal gewesen wäre. Die Sonnenscheindauer war entsprechend groß und betrug mit 150 bis 220 Stunden meist das Eineinhalbfache bis Doppelte der Erfahrungswerte.

Beim Niederschlag ergaben sich ähnliche Defizite wie im Vormonat. Nur stellenweise wurde die Hälfte des langjährigen Mittelwerts knapp überschritten, meist fielen nur 30 bis 40 Prozent, im mittleren Schwarzwald sogar weniger als 20 Prozent der normalen Niederschlagsmenge.

Gewitterbildungen wurden am 12. und 13. ziemlich verbreitet beobachtet. An einigen Stationen fiel dabei Hagel.

Die Winde kamen im ersten und letzten Monatsdrittel überwiegend aus dem Sektor Nord bis Ost; im Bereich der Schwäbischen Alb waren die Ostwinde zeitweise recht lebhaft. Am 18. traten in einer südwestlichen Strömung vereinzelt stürmische Böen auf.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Witterung

Ort	Höhe über NN	Luftdruck		Lufttemperatur in Grad Celsius								Relative Feuchte in %		Bewölkung
		Monatmittel	Abweichung v. langj. Mittelw.	Monatmittel	Abweichung von langj. Mittelwert	Höchste	Tag	Tiefste	Tag	Minimum am Beobden	Tag	Monatmittel	Langj. Mittelwert	

Nordbaden

Karlsruhe	114	759,1	+ 7,3	10,8	+ 1,0	24,8	3.	- 2,0	17.	- 4,3	17.	74	84	3,5
Mannheim	97	760,9	+ 7,2	10,4	+ 0,8	22,8	10.	- 2,5	30.	- 3,8	30.	73	83	3,4
Pforzheim	243	-	-	8,8	+ 0,1	24,8	3.	- 3,0	17./29.	- 7,2	29.	79	85	2,8
Eppingen	197	-	-	9,3	+ 0,2	23,2	3.	- 1,4	7.	- 2,8	7.u.17.	-	-	3,3
Eberbach	176	-	-	8,9	- 0,2	22,3	1.u.3.	- 2,8	30.	- 6,2	30.	77	-	4,1
Heidelberg	112	759,5	+ 7,2	11,7	+ 1,1	21,0	3.	2,0	15.	- 0,6	16.	74	82	3,0
Buchen	350	738,3	+ 7,2	8,0	+ 0,1	21,6	3.	- 3,8	7	- 5,2	30.	79	87	3,7
Wertheim	153	-	-	9,0	+ 0,2	21,1	12.	- 2,2	17.30.	- 3,6	17.30.	76	86	4,3

Südbaden

Baden-Baden	211	-	-	10,8	+ 1,1	24,8	3.	- 1,5	17.u.29.	- 3,5	29.	77	85	2,5
Gengenbach	175	-	-	10,7	+ 0,8	26,5	3.	- 3,0	28.	- 7,0	28.	75	82	2,9
Freiburg-Stadt	269	745,0	+ 6,3	12,2	+ 1,9	26,1	3.	0,0	16.	- 1,3	16.	69	81	3,0
Badenweiler	412	-	-	11,3	+ 1,8	26,0	3.	- 1,3	16.	- 2,3	16.	69	85	3,2
Hornisgrinde	1 140	-	-	7,1	+ 1,4	19,5	23.u.24.	- 4,6	16.	- 4,8	16.	76	-	3,8
Triberg	683	-	-	7,8	+ 0,3	22,4	3.	- 2,5	29.	- 3,9	29.	77	85	2,3
Feldberg/Schw.	1 486	643,7	+ 6,4	6,4	+ 2,4	18,3	23.	- 6,1	16.	- 6,6	16.	70	85	4,1
St. Blasien	785	-	-	6,7	+ 0,5	23,0	3.	- 5,0	17.	- 5,4	17.	80	84	3,6
Schopfheim	375	-	-	9,2	+ 0,6	25,2	3.	- 3,0	28.	- 5,1	28.	81	-	3,1
Donaueschingen	710	-	-	7,5	+ 0,6	23,0	23.	- 4,1	29.	- 7,0	29.	79	87	3,4
Konstanz	398	-	-	9,2	+ 0,5	20,5	3.	- 2,5	17.	- 3,6	17.	80	-	4,3

Nordwürttemberg

Stuttgart (Wetteramt)	305	742,2	+ 7,1	11,0	+ 0,9	23,7	3.	- 0,5	17.	-	-	69	81	3,1
Stuttgart-Hohenheim	401	733,9	+ 7,2	9,9	+ 1,3	23,5	3.	- 2,0	17.	- 4,3	17.	72	83	3,2
Heilbronn	167	-	-	9,7	- 0,1	23,1	3.	- 2,0	30.	- 4,2	30.	76	84	3,0
Öhringen	276	744,3	-	9,4	+ 0,4	21,8	3.	- 1,0	30.	- 5,0	30.	74	-	3,0
Bad-Mergentheim	203	-	-	8,5	0,0	23,0	3.	- 5,0	17./30.	- 6,0	30.	76	83	4,1
Schwäb. Gmünd	345	-	-	9,0	+ 0,3	25,0	3.	- 2,8	30.	- 3,4	30.	72	-	2,7
Ellwangen	439	-	-	7,7	+ 0,1	23,0	24.	- 4,5	30.	- 5,2	30.	75	-	2,7
Heidenheim	515	-	-	7,7	+ 0,2	21,9	3./23.	- 4,1	30.	- 5,6	30.	72	-	3,9
Ulm/Donau	522	723,3	+ 6,7	8,3	+ 0,9	22,8	3.	- 3,7	17.	- 5,6	17.	78	83	3,6
Stötten	734	705,0	-	8,7	+ 1,2	22,1	24.	- 4,2	17.	- 5,0	17.	71	-	3,5

Südwestwürttemberg-Hohenzollern

Wildbad-Stadt	415	-	-	8,7	+ 0,5	24,4	3.	- 2,1	17.	- 3,6	17.	76	83	3,0
Freudenstadt-Kienberg	797	699,3	+ 6,7	8,6	+ 1,4	22,7	24.	- 3,3	16.	- 6,2	29.	73	-	3,4
Tübingen-Schloß	370	737,0	-	9,5	+ 0,7	24,6	6.	- 3,9	17.	- 5,7	17.29.	73	84	3,4
Hechingen	520	-	-	9,1	+ 0,7	24,9	3.	- 3,5	29.	- 5,4	29.	70	83	2,8
Klippeneck	973	684,6	-	8,6	+ 1,8	22,4	3.	- 3,5	29.	- 4,9	29.	74	-	3,5
Münsingen	721	705,8	+ 6,6	7,0	+ 0,2	23,6	24.	- 4,7	30.	- 7,0	17.	77	85	3,8
Sigmaringen	636	-	-	7,9	+ 0,5	23,1	23.	- 3,6	17.	- 5,2	17.	78	-	3,5
Aulendorf	571	-	-	8,2	+ 0,6	21,9	23.	- 4,1	17.	- 6,4	17.	81	-	4,5
Ravensburg	504	-	-	9,1	+ 0,6	22,5	4.23.	- 2,1	17.	- 3,1	28.	76	-	3,4
Friedrichshafen	401	733,9	+ 6,8	9,2	+ 0,1	20,3	1.	- 0,8	17.	- 2,0	17.	82	85	4,1
Isny	714	-	-	7,0	- 0,1	20,8	23.	- 4,5	17.	- 7,5	17.	82	-	2,9

Ab Januar 1970 werden für die Bestimmung der Prozentwerte des Niederschlags die neuberechneten Mittelwerte aus der Periode 1931 - 1960 verwendet.

Oktober 1971

Sonnenscheindauer	Abweichung vom langj. Mittelwert	Eis-tage		Frost-tage		Sommer-tage		Heiße Tage		Nieder-schlag		Zahl der Tage mit					Ort
		in Monat	langj. Mittelwert	in Monat	langj. Mittelwert	in Monat	langj. Mittelwert	in Monat	langj. Mittelwert	in Monat	in % d. langj. Mittelwerts	Wiederschlag 0,1 mm	langj. Mittelwert	Gewitter	Schneefall	Schneedecke	
Stunden										mm							
201	+ 73	.	.	4	2,2	.	0,2	.	.	23	41	4	13,8	1	.	.	Karlsruhe
180	+ 61	.	.	4	1,4	.	0,2	.	.	18	38	5	13,4	.	.	.	Mannheim
201	+ 83	.	.	9	4,4	.	0,1	.	.	31	55	5	12,7	.	.	.	Pforzheim
-	-	.	.	4	-	.	.	.	.	31	56	3	-	1	.	.	Eppingen
-	-	.	.	5	-	.	.	.	.	31	40	5	-	.	.	.	Eberbach
175	+ 64	.	.	.	0,9	.	0,1	.	.	41	67	6	14,6	.	.	.	Heidelberg
194	+ 71	.	0,1	9	5,7	.	.	.	.	31	51	7	14,9	.	.	.	Buchen
-	-	.	.	7	3,2	.	0,0	.	.	29	52	4	11,1	.	.	.	Wertheim
-	-	.	.	2	2,4	.	0,2	.	.	23	27	3	13,8	1	.	.	Baden-Baden
-	-	.	.	6	2,0	1	0,1	.	.	14	18	4	13,6	.	.	.	Gengenbach
204	+ 72	.	.	.	2,1	1	0,1	.	.	21	33	5	14,8	1	.	.	Freiburg-Stadt
167	-	.	.	1	1,6	1	0,1	.	.	25	34	3	13,6	1	.	.	Badenweiler
-	-	1	.	10	-	.	.	.	.	33	-	5	-	.	.	.	Hornisgrinde
-	-	.	.	7	-	.	.	.	.	45	39	6	-	1	.	.	Triberg
197	+ 54	.	3,0	8	10,7	.	.	.	.	47	32	13	16,1	1	.	1	Feldberg/Schw.
192	+ 58	.	.	10	6,5	.	.	.	.	29	26	8	13,9	.	.	.	St. Blasien
-	-	.	.	6	-	1	.	.	.	23	24	6	-	.	.	.	Schopfheim
-	-	.	0,1	9	9,5	.	.	.	.	18	33	6	12,8	1	.	.	Donaueschingen
153	+ 53	.	.	3	-	.	.	.	.	21	36	4	-	1	.	.	Konstanz
201	+ 69	.	.	1	1,6	.	0,3	.	.	16	33	5	13,3	.	.	.	Stuttgart. (Wetteramt)
205	+ 69	.	0,0	4	3,6	.	0,1	.	.	11	24	6	12,5	.	.	.	Stuttgart-Hohenheim
-	-	.	.	4	2,8	.	0,3	.	.	24	47	4	13,7	.	.	.	Heilbronn
216	+ 85	.	-	3	-	.	-	.	-	24	40	4	11,6	2	.	.	Öhringen
-	-	.	-	8	-	.	-	.	-	27	57	5	11,7	.	.	.	Bad-Mergentheim
-	-	.	-	4	-	1	-	.	-	19	27	4	-	.	.	.	Schwäb. Gmünd
169	+ 40	.	-	9	-	.	-	.	-	17	29	5	-	.	.	.	Ellwangen
-	-	.	0,0	8	5,6	.	-	.	-	18	30	7	-	.	.	.	Heidenheim
183	+ 72	.	.	5	3,7	.	.	.	.	30	58	6	12,9	1	.	.	Ulm/Donau
207	+ 75	.	-	6	-	.	-	.	-	21	28	6	-	2	.	.	Stötten
-	-	.	.	7	4,8	.	.	.	-	25	26	4	-	.	.	.	Wildbad-Stadt
207	+ 71	.	-	8	-	.	-	.	-	14	13	7	-	.	.	.	Freudenstadt-Kienberg
220	+ 93	.	.	7	4,1	.	0,1	.	-	13	26	6	12,2	1	.	.	Tübingen-Schloß
-	-	.	0,0	7	4,4	.	0,1	.	-	20	35	6	13,4	2	.	.	Nechingen
221	+ 71	.	-	6	-	.	-	.	-	28	47	8	-	2	2	1	Klippeneck
-	-	.	0,0	11	6,2	.	.	.	-	21	33	4	11,1	1	1	.	Münsingen
-	-	.	-	6	-	.	-	.	-	18	37	7	-	3	.	.	Sigmaringen
177	+ 63	.	-	5	-	.	-	.	-	24	40	5	-	.	.	.	Aulendorf
-	-	.	-	5	-	.	-	.	-	26	36	6	-	1	.	.	Ravensburg
149	+ 42	.	.	1	2,6	.	0,0	.	.	29	44	10	12,3	1	.	.	Friedrichshafen
196	+ 67	.	-	5	-	.	-	.	-	41	33	6	12,7	1	2	.	Isny